

RESMED

VS III™

Gebrauchsanweisung für Patienten

Deutsch



ResMed Beatmungslösungen
Qualitative Versorgung leicht gemacht

ResMed Beatmungslösungen
Qualitative Versorgung leicht gemacht

Inhalt

1	Einleitung	1
1.1	Definitionen	1
1.2	Verantwortlichkeit des Benutzers/Eigentümers	1
1.3	Medizinische Hinweise	2
2	Beschreibung des Gerätes	3
2.1	Komponenten	3
2.2	VS III Beatmungsgerät	4
2.3	Schlauchsystem	7
3	Anschlüsse	8
3.1	Verbindung zur Spannungsversorgung	8
3.2	Anschließen des Schlauchsystems	9
3.3	Anschließen der Maske	12
3.4	Beispiel eines vollständig montierten Systems	12
4	Inbetriebnahme	13
4.1	Starten der Beatmung	13
4.2	Wechseln des Programms (während der Beatmung)	14
4.3	Anzeigen von Daten (während der Beatmung)	15
4.4	Einstellen von Datum und Uhrzeit (bei ausgeschalteter Beatmung)	16
4.5	Ausschalten des Gerätes	17
5	Reinigung und Wartung	19
6	Fehlersuche	21
7	Technische Daten	24
7.1	Abmessungen	24
7.2	Gewicht (ohne externe Spannungsversorgung)	24
7.3	Spannungsversorgung	24
7.4	Transport	25
8	Anhang	26
9	Auf dem Bildschirm sichtbare Symbole	27
	Index	29

1 Einleitung

Bitte lesen Sie dieses Handbuch vor Verwendung des Gerätes aufmerksam durch.

Dieses Handbuch ist im Lieferumfang Ihres VS III™ enthalten. Es ersetzt keinesfalls das klinische Handbuch, das an Ihren Arzt oder Fachhändler übermittelt wurde.

Das VS III ist für die Beatmung beatmungsabhängiger und beatmungsunabhängiger Patienten vorgesehen. Der Beatmungszugang kann wahlweise invasiv (z. B. über ein Tracheostoma) als auch nicht invasiv (z. B. über eine Maske oder ein Mundstück) erfolgen. Der Text und die Abbildungen beziehen sich nur auf die Verwendung mit einer Maske.

1.1 Definitionen

Diese Gebrauchsanweisung enthält Anmerkungen und Symbole, die Sie auf spezielle oder wichtige Informationen aufmerksam machen sollen.



VORSICHT

Erklärt spezielle Maßnahmen für eine sichere und wirksame Benutzung des Gerätes.



WARNUNG

Weist auf eine mögliche Verletzungsgefahr hin.

Hinweis: Information oder hilfreicher Tipp.



: Zeigt an, dass Sie eine Aktion ausführen müssen.

1.2 Verantwortlichkeit des Benutzers/Eigentümers

Der Benutzer bzw. Eigentümer dieses Gerätes trägt die alleinige Verantwortung und haftet für Verletzungen von Personen oder Beschädigungen von Eigentum, die auf Folgendes zurückzuführen sind:

- Wenn das Gerät abweichend von den in der mitgelieferten Gebrauchsanweisung angegebenen Anweisungen betrieben wurde.
- Wenn das Gerät gewartet bzw. modifiziert wurde, außer wenn diese Wartungsarbeiten bzw. Modifikationen auf autorisierte Anweisung hin bzw. von einer autorisierten Person durchgeführt wurden.

1.3 Medizinische Hinweise

Anwendungsbereich

Das VS III ist für die Beatmung von Erwachsenen und Kindern vorgesehen. Patienten können es zu Hause und/oder im Krankenhaus verwenden.

Das Gerät wird entweder mit einem Einschlauch- oder einem Doppelschlauchsystem verwendet.

Ihr Arzt kann zwei Beatmungsprogramme einrichten. Sie können während der Beatmung zwischen diesen Programmen wechseln.

Warnhinweise

- Diese Bedienungsanleitung muss vor Verwendung des Gerätes vollständig gelesen und verstanden werden.
- Die in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Hinweise ersetzen nicht die Anweisungen Ihres Arztes (oder Fachhändlers), der sich mithilfe des klinischen Handbuchs schon mit dem Betrieb des Gerätes vertraut gemacht hat.
- Die Geräteeinstellungen müssen von kompetentem und geschultem Personal unter ärztlicher Aufsicht vorgenommen werden.
- Das Beatmungsgerät muss mit Zubehör verwendet werden, das vom Hersteller oder verschreibenden Arzt empfohlen wurde. Die Verwendung von ungeeignetem Zubehör kann den Betrieb des Gerätes beeinträchtigen.
- Sollten von außen sichtbare Schäden auftreten, stellen Sie den Gebrauch des Gerätes ein.
- Sollten Funktionsprobleme auftreten (wie z. B. Schwierigkeiten beim Atmen oder Einleiten einer Inspirationsphase), wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.
- Öffnen Sie nicht das Gehäuse des Gerätes. Reparaturen und Wartungen der inneren Komponenten müssen von einer autorisierten Fachkraft durchgeführt werden.

Diese Warnungen sind allgemeiner Natur. Weitere spezielle Warnungen und Hinweise finden Sie in der Gebrauchsanweisung.

2 Beschreibung des Gerätes

2.1 Komponenten

Die folgende Abbildung zeigt die bei Ihrem Fachhändler erhältlichen Komponenten:

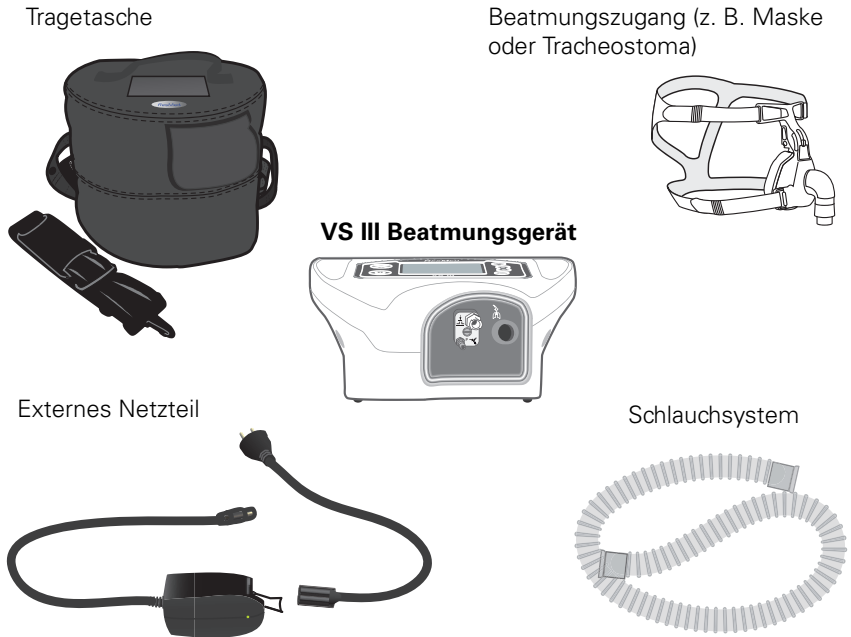


Abbildung 1: Bei Ihrem Fachhändler erhältliche Komponenten

2.2 VS III Beatmungsgerät

Vorderansicht

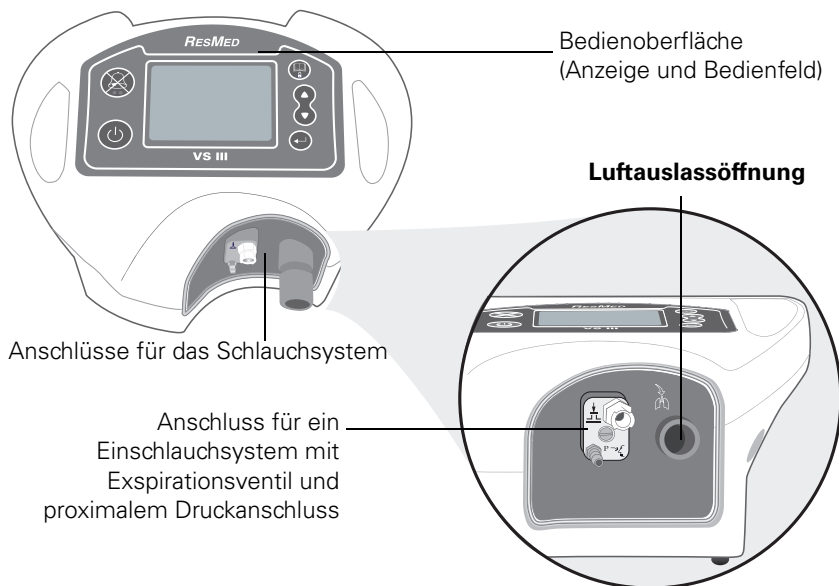


Abbildung 2: Vorderansicht des Gerätes (Einschlauchsystem)

Der Anschluss für **Doppelschlauchsysteme** sieht anders aus (siehe nächste Abbildung).

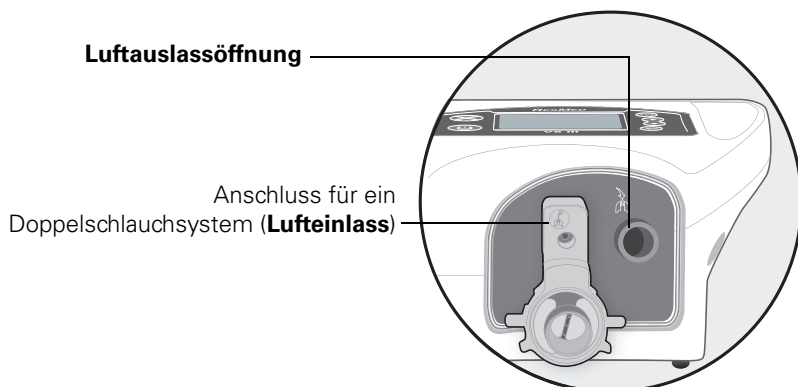


Abbildung 3: Detailansicht des Anschlusses für ein Doppelschlauchsystem

Rückseite

Merken Sie sich besonders, wo sich die folgenden Komponenten auf der Geräterückseite befinden:

- Netzanschlussbuchse
- Staubfilter, der von Ihnen ausgewechselt werden muss (siehe „Reinigung und Wartung“ auf Seite 19).



VORSICHT

Die Luftein- und Luftauslassöffnungen dürfen niemals blockiert werden. Dieses Symbol  ist auf der Geräterückseite sichtbar.

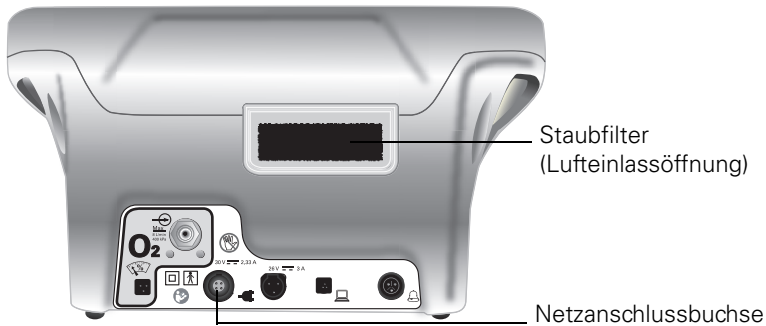


Abbildung 4: Rückansicht des Gerätes

Bedienoberfläche des Gerätes

Die Bedienoberfläche besteht aus einer LCD-Anzeige und einem Bedienfeld.

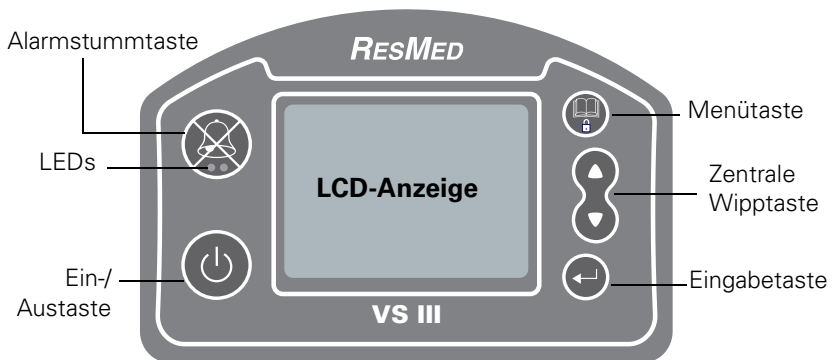


Abbildung 5: Detailansicht der Bedienoberfläche

Das Bedienfeld besteht aus Tasten und LED-Leuchten.

Die Tasten des Bedienfeldes sind in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt.

Tabelle 1: Tasten auf der Bedienoberfläche

Schaltfläche	Funktion
Ein-/Austaste 	Schaltet das Gerät ein. Stoppt das Gerät und zeigt einen Bildschirm Optionen an. Der Benutzer kann die Beatmung anhalten (wenn das Gerät beatmet) oder das Gerät ausschalten (wenn das Gerät nicht beatmet). Zweimal drücken, um die Beatmung anzuhalten (drücken und beim zweiten Mal gedrückt halten).
Alarmstummmtaste 	Schaltet den akustischen Alarm stumm. Nach einmaligem Drücken der Taste werden die Alarmangaben weiterhin auf der Anzeige angezeigt. Drücken Sie die Taste ein zweites Mal, um sie auszublenden. Je nach Art des Alarms blinkt entweder die orange oder die rote LED-Anzeige.
Menütaste 	Öffnet das Menü (Anzeigen von Daten, Einstellen von Datum und Uhrzeit) oder kehrt zum vorherigen Bildschirm zurück.
Eingabetaste 	Startet die Beatmung. Bestätigt das ausgewählte Menü oder den ausgewählten Text. Mit dieser Taste können Sie auf den Bearbeitungsmodus (zum Einstellen des Datums) zugreifen bzw. diesen verlassen.
Zentrale Wipptaste (Pfeil nach oben/ Pfeil nach unten) 	Ermöglicht die Navigation von einer Menüauswahl zur nächsten: Auswahl des vorherigen Elements (Pfeil nach oben) bzw. des nächsten Elements (Pfeil nach unten). Im Bearbeitungsmodus (Einstellen des Datums): Erhöht/Senkt den Wert einer Einheit. Wenn der Mindest- oder Höchstwert erreicht ist, ertönt ein akustisches Signal.

Bildschirm während des Betriebs

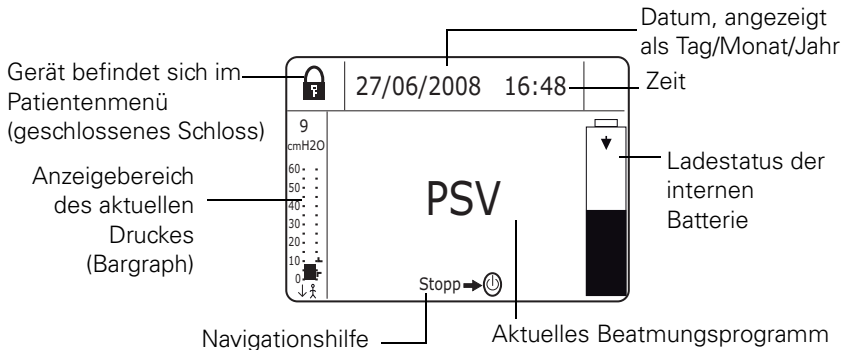


Abbildung 6: Bildschirm während des Betriebs

2.3 Schlauchsystem

Ihr Gerät wird laut Verordnung des Arztes mit einem der folgenden Schlauchsysteme geliefert:

- Ein Einschlauchsystem
- Ein Einschlauchsystem mit Expirationsventil, mit oder ohne Druckanschluss
- Ein Doppelschlauchsystem.

Lesen Sie „Anschließen des Schlauchsystems“ auf Seite 9, um zu sehen, welches Schlauchsystem verordnet wurde und wie es angeschlossen wird.

3 Anschlüsse

Das Beatmungsgerät muss auf einer flachen Oberfläche aufgestellt werden. Stellen Sie sicher, dass der Aufstellungsort staubfrei ist und der Staubfilter durch nichts blockiert wird.



VORSICHT

Stellen Sie sicher, dass das Gerät so aufgestellt wird, dass es nicht versehentlich umgestoßen werden und niemand über das Netzkabel stolpern kann.

3.1 Verbindung zur Spannungsversorgung

Anschließen des Beatmungsgerätes an die Netzversorgung:

1. Stecken Sie den  Netzstecker hinten in das Beatmungsgerät (in die mit dem Symbol  markierte Buchse, siehe nächste Abbildung).
2. Stecken Sie das Netzkabel in das Netzteil und befestigen Sie es mit der Klammer, um eine versehentliche Trennung zu verhindern .
3. Stecken Sie das andere Ende des Netzkabels in die Steckdose .

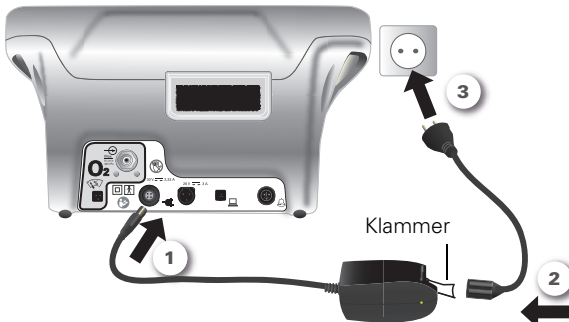
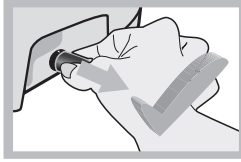
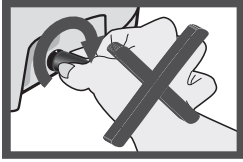


Abbildung 7: Anschließen des Gerätes an die Netzversorgung

Ihr Gerät befindet sich nun im **Bereitschaftsmodus**.

WARNUNG

! Das Netzkabel ist mit einer Steckverbindung mit Push-Pull-Verriegelung ausgestattet. Ziehen Sie das Netzkabel vorsichtig aus dem Beatmungsgerät heraus. Verdrehen Sie nicht das äußere Gehäuse.



Hinweise:

Ihr Beatmungsgerät ist mit einer aufladbaren, internen Batterie ausgestattet und kann ohne Netzstrom verwendet werden. Die Autonomiezeit beträgt **2–4 Stunden** und ist von den Einstellungen abhängig.

Die Batterie lädt sich automatisch auf, wenn das Gerät mit der Netzversorgung verbunden wird.

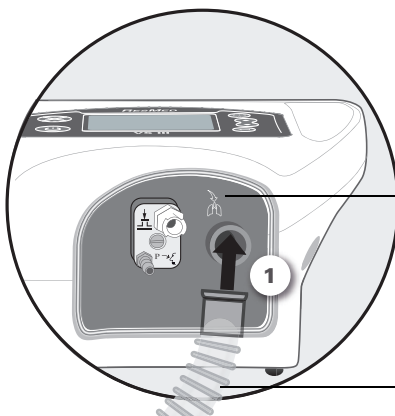
3.2 Anschließen des Schlauchsystems

VORSICHT

! Nur das von Ihrem Fachhändler bereitgestellte Schlauchsystem darf mit diesem Gerät verwendet werden. Ein anderes Schlauchsystem kann die Funktion des Gerätes beeinträchtigen.

Option 1 – Einschlauchsystem

1. Verbinden Sie ein Ende des großen Schlauchs fest mit der Luftauslassöffnung (siehe nächste **1** Abbildung):



Symbol für die
Luftauslassöffnung



Einschlauchsystem

Abbildung 8: Anschluss eines Einschlauchsystems am Gerät

Sobald das Schlauchsystem am Gerät angeschlossen ist, können Sie die Maske am anderen Schlauchende anschließen.

Option 2 – Einschlauchsystem mit Expirationsventil und Druckanschluss

1. Verbinden Sie einen Teil des großen Schlauches fest mit der Luftauslassöffnung **1**.
2. Schließen Sie den Schlauch des Expirationsventils (**der einzige mit einem weißen Verbindungsstück**) am Anschluss **2** an, und drehen Sie das Verbindungsstück leicht nach rechts, um eine sichere Verbindung zu gewährleisten.
3. Verbinden Sie dann den anderen Schlauch (**ohne Verbindungsstück**) mit dem proximalen Druckanschluss **3**.

Hinweis: Wenn Ihr Schlauchsystem keinen Druckanschluss hat, trifft der dritte Schritt nicht auf Sie zu.

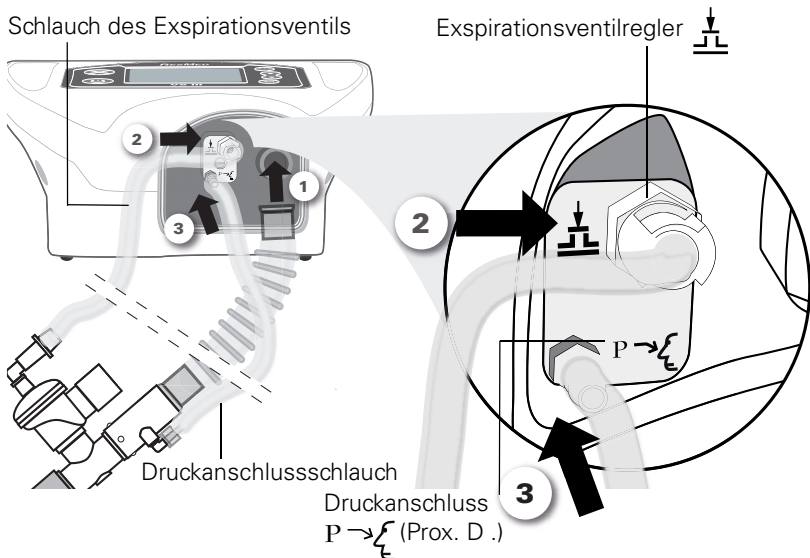


Abbildung 9: Anschließen eines Einschlauchsystems mit Expirationsventil und Druckanschluss

Sobald das Schlauchsystem am Gerät angeschlossen ist, können Sie die Maske am anderen Schlauchende anschließen.

Option 3 – Doppelschlauchsystem

1. Verbinden Sie einen Schlauch des Schlauchsystems fest mit der Luftauslassöffnung **1**.
2. Schließen Sie dann den anderen Schlauch an **2**.

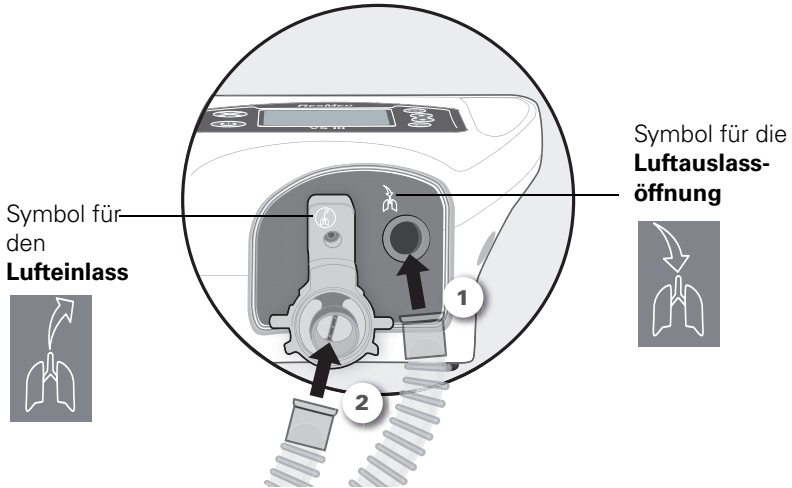


Abbildung 10: Anschließen eines Doppelschlauchsystems

Sobald das Schlauchsystem am Gerät angeschlossen ist, können Sie die Maske am anderen Schlauchende anschließen.

Hinweis: In den meisten Fällen wird die Konfiguration Ihres Schlauchsystems nicht genau mit diesen Abbildungen übereinstimmen. Sie könnten zusätzlich einen Atemluftbefeuchter, einen Bakterienfilter oder eine Wasserfalle enthalten. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler, wenn Sie Fragen zum Anschluss des Schlauchsystems haben.

3.3 Anschließen der Maske

Befolgen Sie die Anweisungen Ihres Arztes oder Fachhändlers.



VORSICHT

Es muss unbedingt die Maske verwendet werden, die Sie von Ihrem Arzt oder Fachhändler erhalten haben.

3.4 Beispiel eines vollständig montierten Systems

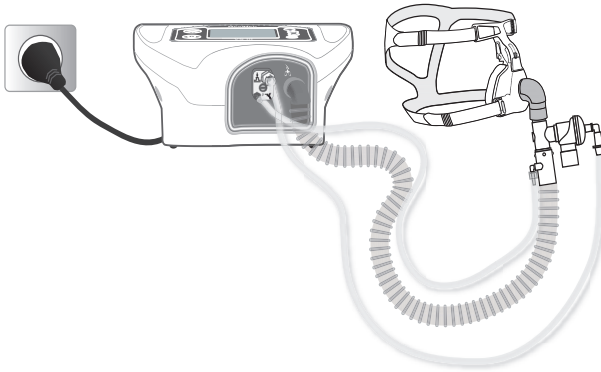


Abbildung 11: Beispiel eines vollständig montierten Systems
(Einschlauchsystem mit Expirationsventil und Druckanschluss)

Wenn Ihr System kein weiteres Zubehör hat (Sauerstoffzubehör, externe Batterie oder externer Alarm), **können Sie Ihr Gerät jetzt einschalten** (siehe nächster Abschnitt).

4 Inbetriebnahme

Sie können:

- Ihr Gerät ein- und ausschalten.
- Zwischen Beatmungsprogrammen wechseln, wenn Ihre Behandlung zwei verschiedene Programme umfasst.
- Daten für jedes Beatmungsprogramm anzeigen: Die Einstellungen und Alarmgrenzen, die von Ihrem Arzt eingegeben wurden, Messungen für das aktuelle Beatmungsprogramm, technische Daten und das Ereignis- und Alarmprotokoll.
- Datum und Uhrzeit einstellen.

4.1 Starten der Beatmung

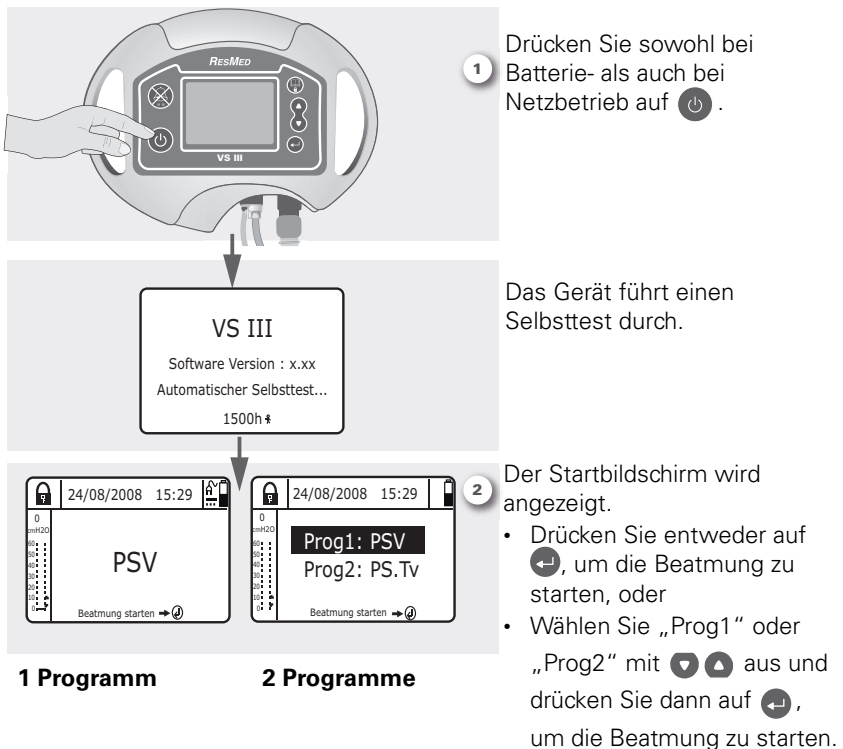


Abbildung 12: Einschalten des Gerätes: Selbsttest und Anzeige des Beatmungsstartbildschirms mit einem Programm (Bildschirm unten links) oder zwei Programmen (Bildschirm unten rechts)

4.2 Wechseln des Programms (während der Beatmung)

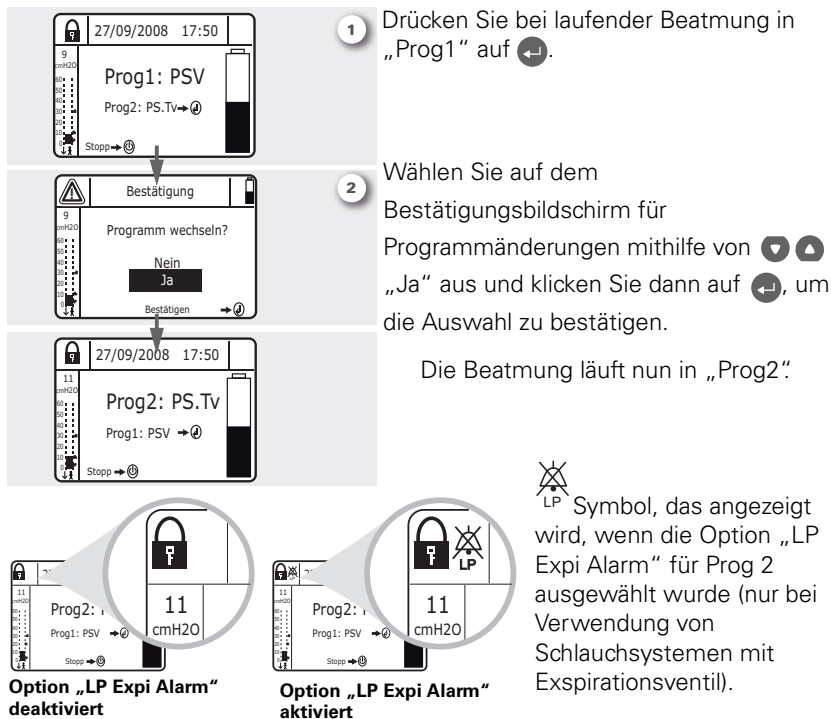
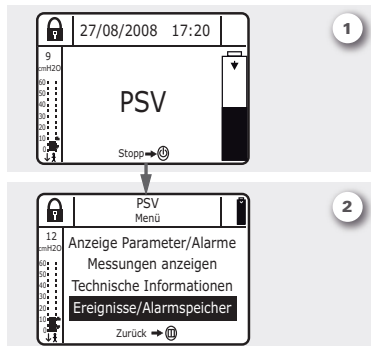


Abbildung 13: Wechseln des Programms während der Beatmung

Hinweis: Wurde die Option „LP Expi Alarm“ vom klinischen Personal eingestellt, wird der Druck tief Alarm während der Expirationsphase deaktiviert. Dies ermöglicht es dem Patienten z. B. über eine Sprechkanüle zu sprechen oder ein Mundstück zu verwenden, ohne dass ein Druck tief Alarm ausgelöst wird.

Wenn diese Option aktiviert ist, muss die Überwachung des Patienten sichergestellt sein.

4.3 Anzeigen von Daten (während der Beatmung)



1 Der Startbildschirm wird angezeigt. Drücken Sie auf , um zum Bildschirm „Menü“ zu gelangen.

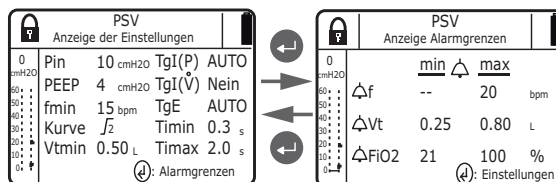
2 Wählen Sie die Option, die angezeigt werden soll, mithilfe von  aus:

- die Beatmungseinstellungen und Alarmgrenzen;
- die Messungen;
- die technischen Daten oder;
- das Ereignis- und Alarmprotokoll; drücken Sie dann zur Bestätigung auf .

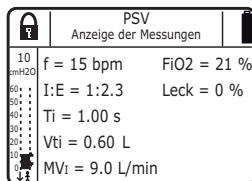
Abbildung 14: Anzeigen von Daten

Die folgende Abbildung zeigt die Bildschirme jeder Option:

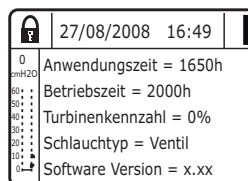
Beatmungseinstellungen und Alarmgrenzen:



Messungen:



Technische Informationen:



Ereignis- und Alarmprotokoll:

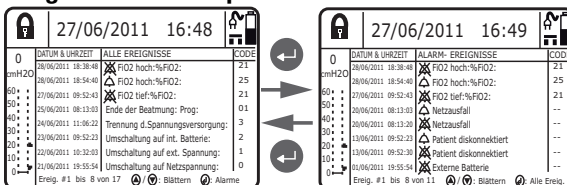
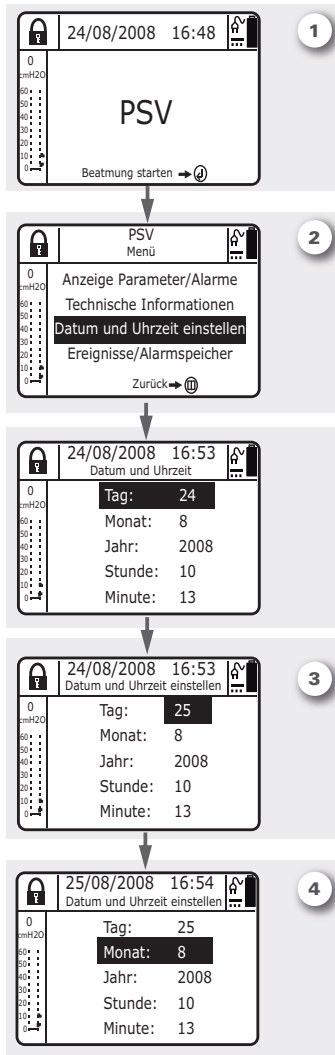


Abbildung 15: Informationsbildschirme (Beispiele)

Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Fachhändler.

4.4 Einstellen von Datum und Uhrzeit (bei ausgeschalteter Beatmung)



1 Drücken Sie , um zum Bildschirm „Menü“ zu gelangen.

2 Wählen Sie mit „Datum und Uhrzeit einstellen“ aus. Drücken Sie dann auf .

Die Felder „Tag“, „Monat“, „Jahr“, „Stunde“ und „Minute“ werden angezeigt. Das Feld „Tag“ ist standardmäßig ausgewählt.

Drücken Sie auf , um das Feld „Tag“ zu bearbeiten.
Die Größe des ausgewählten Bereiches wird auf das bearbeitbare Feld reduziert und die Meldung „Datum und Uhrzeit einstellen“ wird angezeigt. Ändern Sie den Tag mithilfe von .

Drücken Sie auf , um die Änderung zu bestätigen.

Die Auswahl nimmt ihre Originalgröße an und der Cursor wechselt zur nächsten Einstellung.

Abbildung 16: Einstellung von Datum und Uhrzeit

Wiederholen Sie Schritte 3 und 4 für die Felder „Monat“, „Jahr“, „Stunde“ und „Minute“.

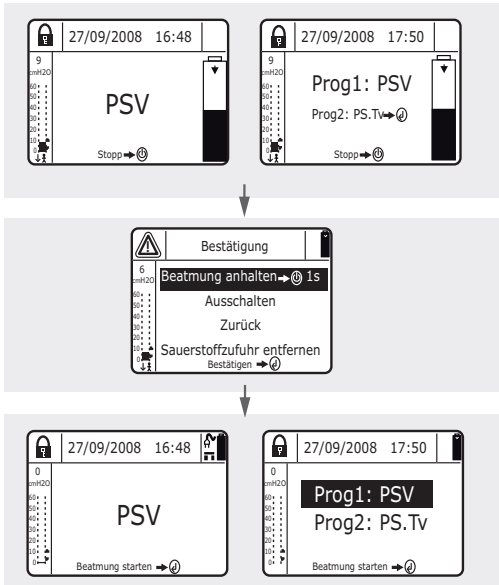
Drücken Sie zweimal auf , um zum Startbildschirm zurückzukehren.

4.5 Ausschalten des Gerätes

Stoppen der Beatmung

1 Programm

2 Programme



Drücken Sie .

Drücken Sie erneut für eine Sekunde auf  oder bestätigen Sie „Beatmung anhalten“ mit .

Die Meldung „Bitte warten“ wird angezeigt.

Der Startbildschirm zeigt:

- Entweder das aktuelle Programm (wenn nur ein Programm konfiguriert ist)
- Oder das aktuell ausgewählte Programm (wenn zwei Programme konfiguriert sind).

Abbildung 17: Stoppen der Beatmung

Hinweis: Wenn Sie die Beatmung anhalten, ertönt ein Daueralarm. Drücken Sie auf , um die Auswahl zu bestätigen.

Ausschalten des Gerätes

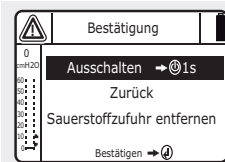
Gerät im Bereitschaftsmodus



Während der Beatmung



Drücken Sie .



Drücken Sie erneut für eine Sekunde auf  (Bildschirm links) oder bestätigen Sie „Ausschalten“ mit  (Bildschirm rechts). Der Alarm ertönt.



Die Mitteilung „Bitte warten“ wird angezeigt. Das Schlauchsystem wird gespült. Danach ertönt ein Signalton. Drücken Sie .

Abbildung 18: Ausschalten des Gerätes

5 Reinigung und Wartung

Gerät und Zubehör sollten regelmäßig gewartet werden.



VORSICHT

Befolgen Sie bei der Verwendung des folgenden Zubehörs:

- Maske
- Atemluftbefeuchter
- Bakterienfilter
- Wasserfallen

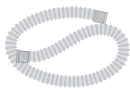
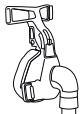
die Anweisungen in der jeweiligen Gebrauchsanweisung und die Anweisungen Ihres Arztes oder Fachhändlers.



VORSICHT

Verwenden Sie weder chlor- oder alkoholhaltige Reinigungsmittel noch Bleichmittel, aromatische Lösungen (einschließlich aller Duftöle) oder feuchtigkeitsspendende bzw. antibakterielle Seifen. Diese können das Material verhärten und die Lebensdauer der Plastikkomponenten verkürzen.

Tabelle 2: Wartungsintervalle

Komponente	Intervall	Maßnahmen
Schlauchsystem 	Befolgen Sie die Empfehlungen Ihres Fachhändlers.	
Maske 	Vor der ersten Verwendung, dann wöchentlich.	Reinigen Sie die Maske in einer warmen Seifenlauge, spülen Sie sie gut ab und trocknen Sie sie gründlich.
Kopfband der Maske 	Monatlich	Waschen Sie das Kopfband in einer warmen Seifenlauge.

Komponente	Intervall	Maßnahmen
Gerätegehäuse 	Monatlich	Wischen Sie das Gehäuse mit einem feuchten Tuch und Seifenwasser ab. VORSICHT: <i>Bringen Sie das Gerät nie mit Flüssigkeit in Berührung.</i>
Staubfilter 	Überprüfen Sie den Filter monatlich. Ersetzen Sie ihn wenn dieser abgenutzt oder verunreinigt ist, spätestens aber nach 6 Monaten.	Ziehen Sie den Filter aus seinem Gehäuse und ersetzen Sie ihn durch einen neuen Filter.

WARNUNG



Stromschlaggefahr. Tauchen Sie das Gerät oder das Netzkabel nie in Wasser. Ziehen Sie immer zuerst den Netzstecker, bevor Sie das Gerät reinigen, und vergewissern Sie sich anschließend, dass es trocken ist, bevor Sie es wieder an die Netzversorgung anschließen.

VORSICHT



Versuchen Sie nicht, das Gerätegehäuse zu öffnen. Reparaturen und interne Wartung müssen von autorisiertem Personal durchgeführt werden.

6 Fehlersuche

Alarmsignale machen auf Gerätefehler aufmerksam. Die Anweisungen in diesem Abschnitt helfen Ihnen bei der Fehlersuche. Versuchen Sie nicht, das Gerät zu öffnen, wenn der Fehler anhält oder nicht gefunden wird, sondern **wenden Sie sich an Ihren Fachhändler**.

Wenn ein Alarm ausgelöst wird:

- Ertönt ein akustisches Signal
- Blinkt das Symbol  oben auf dem Bildschirm, gefolgt vom Alarmtext
- Blinkt die rote oder orange LED

Verwenden Sie die folgende Tabelle, wenn Sie wissen, welcher Alarm ausgelöst wurde. Wenden Sie sich anderenfalls an Ihren Fachhändler.

Tabelle 3: Tabelle der Beatmungsalarme (nicht vollständig)

Alarmname	Ursache	Lösung
 Keine Netzspannung	Das Netzkabel wurde getrennt.	Schließen Sie das Netzkabel wieder an.
 Keine ext. Batterie	Das Kabel der externen Batterie wurde entfernt. Dieser Alarm kann nur ausgelöst werden, wenn Ihr Gerät an eine externe Batterie angeschlossen ist.	Schließen Sie das Kabel der externen Batterie wieder an.
 Batterie entladen	Die Kapazität der internen Batterie ist niedrig (Kapazität unter 20%).	Schließen Sie das Gerät unverzüglich an die Netzversorgung an, um die interne Batterie aufzuladen.
 Batterie leer	Die interne Batterie ist leer (Kapazität unter 5%).	Schließen Sie das Gerät sofort an die Netzversorgung an.
 Schlauchsystem anschließen	Eine Komponente des Schlauchsystems ist falsch oder gar nicht angeschlossen.	Schließen Sie das Schlauchsystem wieder an.

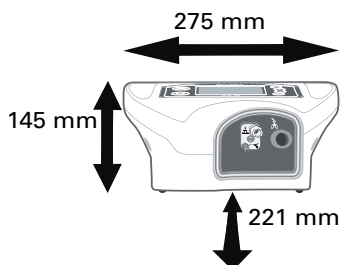
Alarmname	Ursache	Lösung
 Schlauch tauschen	Das Schlauchsystem entspricht nicht der Konfiguration des Gerätes.	Schließen Sie ein korrektes Schlauchsystem an.
 Kein prox. Druck	Der Druckanschluss wurde getrennt (siehe Abbildung 9 auf Seite 10).	Schließen Sie den Druckanschluss wieder an.
 Druck TIEF	Dieser Alarm weist auf ein falsch oder gar nicht angeschlossenes Schlauchsystem hin.	Schließen Sie das Schlauchsystem wieder an. Überprüfen Sie den Beatmungszugang (Maske oder Tracheostoma) auf Leckagen.
 Druck HOCH	Eine Komponente des Schlauchsystems ist blockiert.	Reinigen, entleeren oder wechseln Sie die Komponenten des Schlauchsystems. Überprüfen Sie die Alarmgrenzen und den Beatmungszugang. Setzen Sie sich mit Ihrem Fachhändler in Verbindung, wenn dieser Alarm anhält.
 Vti TIEF oder Vte TIEF	Inspiratorisches oder expiratorisches Atemzugvolumen zu niedrig.	Überprüfen Sie das Schlauchsystem, die Alarmgrenzen und den Beatmungszugang.
 Vti HOCH	Hohes inspiratorisches Atemzugvolumen.	Stellen Sie sicher, dass es keine Leckagen im Schlauchsystem gibt.

Tabelle 4: Tabelle der technischen Alarme (nicht vollständig)

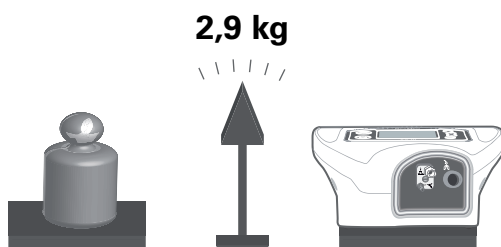
Alarmname	Ursache	Lösung
 Tech [n]	Technischer Alarm. Die Alarmkennzahl gibt den Typ des technischen Alarms an.	Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler und geben Sie ihm die Alarmkennzahl.
 Turbine	Dieser Alarm zeigt an, dass die Turbine nicht mehr läuft.	Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
 Batt temp beachten	Die Temperatur der internen Batterie ist zu hoch oder zu niedrig.	Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
 Datum & Zeit prüfen	Der Ladestatus des Backup-Akkus (interner Zeitspeicher) ist niedrig.	Schließen Sie das Gerät unverzüglich an die Netzversorgung an und überprüfen Sie Datum und Zeit.

7 Technische Daten

7.1 Abmessungen



7.2 Gewicht (ohne externe Spannungsversorgung)



7.3 Spannungsversorgung

Netzversorgung

Eingangsspannung: 100–240 V AC, 50/60 Hz, max. 1,8 A

Ausgangsspannung: 30 V DC; 2,33 A



VORSICHT

Verwenden Sie nur das im Lieferumfang des Gerätes befindliche Netzteil.

Interne Batterie

NiMH 24 V 2,1 Ah

Kapazität der internen Batterie

2–4 Stunden, abhängig von den Einstellungen

Externe Batterie

26 V DC $\pm$ 10, max. 3 A

Autonomie der externen Batterie (ResMed Power Station)

Mindestens viermal so lang wie die Autonomie der internen Batterie (wenn die interne Batterie vollständig geladen ist).

7.4 Transport

Lagerungs- und Transporttemperaturen

-10 bis +50 °C

Relative Luftfeuchtigkeit

10 bis 90%



VORSICHT

Dieses Gerät ist zerbrechlich und muss trocken gelagert werden. Es muss zusammen mit seinem Zubehör in seiner Tragetasche transportiert werden.

Normale Verwendung

- Betriebstemperatur: +5 °C bis +40 °C
- Relative Luftfeuchtigkeit: 10 bis 95%
- Luftdruck: 600–1100 hPa

Besondere Verwendung

- Betriebstemperatur: -5 °C bis +40 °C

Hinweis: Zwischen -5 °C und +5 °C erreicht das Gerät seine Optimalleistung innerhalb von **30 Minuten**. Um sofort beste Ergebnisse bei diesen Temperaturen zu erzielen, sollte das Gerät zuvor bei Raumtemperatur betrieben werden.

Das Gerät muss in seiner Tasche transportiert werden. Das Netzkabel muss abgezogen werden, um eine Überhitzung des Gerätes und eine Erhöhung der Temperatur der Gase zu vermeiden. Luftaus- und -eingang dürfen nicht blockiert werden. Auch während des Transports muss das Gerät so positioniert sein, dass der Benutzer stets den Bildschirm des Gerätes erkennen kann.

8 Anhang

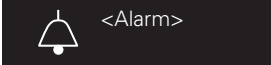
Reisen mit Ihrem Gerät

Bei längeren Reisen sollten Sie das Gerät und das folgende Zubehör in der Tragetasche transportieren:

- Netzkabel und externe Spannungsversorgung
- Schlauchsystem und Zubehör
- Maske
- Sauerstoffkupplung (bei zusätzlicher Sauerstoffgabe)

Wenn Sie mit dem Flugzeug verreisen möchten, besprechen Sie bitte die notwendigen Formalitäten mit Ihrem Fachhändler.

9 Auf dem Bildschirm sichtbare Symbole

Symbol	Bedeutung
	Externe Spannungsversorgung (Netz)
	Externe Batterie
	Interne Batterie (Anzeige des aktuellen Ladestatus)
	Der Pfeil nach oben zeigt an, dass die interne Batterie geladen wird (je nach Ladestatus schwarz oder weiß).
	Der Pfeil nach unten zeigt an, dass die interne Batterie entladen wird.
	Anzeige für Patientenmenü
	Zeigt an, dass der Druck tief Alarm in der Expirationsphase nach der Auswahl der Option „LP Expi Alarm“ deaktiviert wurde.
1500h 	Anwendungszeit auf dem Startbildschirm
	Symbol eines Bestätigungs- oder Reinitialisierungsbildschirms
	Bargraph (cm H ₂ O)
	Alarmsymbol, gefolgt von der Alarmmeldung
	Menütaste
	Eingabetaste
	Ein-/Austaste

Index

A

Alarmstummmtaste 6
Anschluss für ein Doppelschlauchsystem
4
Autonomie 9, 24

B

Bedienfeld 5
Bedienoberfläche 5
Bereitschaft 8
Bildschirm 5

D

Doppelschlauchsystem 2, 4, 7
Druckanschluss 10

E

Ein-/Austaste 6
Einschlauchsystem 2, 7, 10
Ereignis- und Alarmprotokoll 15
Expirationsventil 10

F

Fachhändler 1
Fehlersuche 21

I

Interne Batterie 9

L

LEDs 5
Luftauslassöffnung 11
Lufteinlass 4

M

Maske 12
medizinische Hinweise 2

S

Schlauchsystem 9, 11, 19
Staubfilter 8

W

Warnungen 2
Wartung
Kopfband 19
Maske 19
Schlauchsystem 19
Staubfilter 20

ResMed Beatmungslösungen
Qualitative Versorgung leicht gemacht

NOT014928-3 2011-06

VS III
USER
GER

Kontaktangaben des Fachhändlers



ResMed Paris, 240 rue de la Motte 77550 Moissy-Cramayel, Frankreich.

Informationen zu weiteren Geschäftsstellen von ResMed finden Sie auf unserer Website unter www.resmed.com. Geschützt durch die folgenden Patente: FR2839893, US 7891353. VS III ist eine eingetragene Marke von ResMed Paris. Die technischen Daten können ohne Vorankündigung geändert werden. © 2011 ResMed Paris.

CE0123